Ehrenbürgerwürde für Altbürgermeister Bernhard Gerauer

28.09.2021 09:35 von Franziska Lainer



Über vier Jahrzehnte hat Bernhard Gerauer mit großem Einsatz in der Gemeinde Neufraunhofen kommunalpolitisch gewirkt und sich auch maßgebend in vielen Vereinen eingebracht. In Würdigung dieser Lebensleistung hat ihm die Gemeinde Neufraunhofen anlässlich seines 75. Geburtstags die Ehrenbürgerwürde verliehen. Bereits im vergangenen Jahr wurde Bernhard Gerauer zum Altbürgermeister ernannt und die Bürgermedaille überreicht.

Bürgermeister Anton Maier würdigte beim Festakt die Leistungen seines Amtsvorgängers. Kommunalpolitik und Ehrenamt wurden Bernhard Gerauer gewissermaßen in die Wiege gelegt, da sein Vater als Senator und in vielen weiteren Ämtern aktiv und weitum überörtlich bekannt war. Von ihm wurde der Sohn in seiner christlich-soziale Grundeinstellung geprägt.

Als junger Agraringenieur führte ihn sein beruflicher Weg im 25. Lebensjahr als gräflicher Gutsverwalter nach Neufraunhofen. Während dieser Zeit lernte er auch seine Ehefrau Anni kennen, die aus einem landwirtschaftlichen Betrieb in der Gemeinde stammt. Seit 1975 sind die zwei verheiratet und auf seine sechs Kinder und die Enkel ist Bernhard Gerauer sichtlich stolz. Eine berufliche Veränderung brachte der Wechsel zur Firma Bayer, bei der er im Außendienst und als Gebietsverkaufsleiter Südbayern 36 Jahre lang tätig war. Neben Familie und Beruf hat der Altbürgermeister viel Zeit für Gemeinde- und Vereinsbelange geopfert. Für dieses Wirken in den Vereinen wurde er im Jahr 2020 mit der Bürgermedaille der Gemeinde Neufraunhofen ausgezeichnet.

Im Jahr 1978 wurde Bernhard Gerauer erstmals in den Gemeinderat Neufraunhofen gewählt. Die Ratssitzungen wurden zu dieser Zeit auf den kleinen Schulbänken in den Klassenzimmern der damaligen Schule in Neufraunhofen abgehalten. Der örtliche Lehrer Renner fungierte als Gemeindeschreiber. Erst mit Verlagerung der Schule nach Velden, verwandelte sich das Schulzimmer in einen Sitzungssaal. 24 Jahre gehörte er dem Gremium ununterbrochen an.

Als der damalige Bürgermeister Gottfried Rampl 1996 nicht mehr zur Wiederwahl antrat, wurde Bernhard Gerau im März 1996 mit 92,6 % der Stimmen zum ersten Bürgermeister gewählt. Alleine schon die Ergebnisse der folgenden Jahre beweisen, wie anerkannt er in der Gemeinde war und auch heute noch ist. 2002 waren es 97,5%, 2008 96,2% der Stimmen und zuletzt 2014 91,1% der Stimmen, mit denen er dreimal wiedergewählt wurde.

„Mit deiner unnachahmlichen Art bist du 1996 ans Werk gegangen und hast den Weg deines Amtsvorgängers Gottfried Rampl einer Kommunalpolitik mit Augenmaß fortgeführt. Gepaart mit neuen Ideen und einem kommunikativen Führungsstil hast du die Gemeinde ins 21. Jahrhundert geführt. Unsere Kommune hat sich, nicht zuletzt durch dich weiterentwickelt. So wurden Baugebiete in Neufraunhofen und Hinterskirchen erschlossen. Die Abwasseranlage wurde zunächst fertiggestellt und anschließend ausgebaut. Die Auflösung der Kläranlage Neufraunhofen-Siedlung und Einbindung in Neufraunhofen-Ort ist hier ein Beispiel. Die Gemeindehäuser wurden renoviert und vorausschauend in profitable Photovoltaikanlagen investiert. Gleich zu Beginn der ersten Amtszeit wurden neue Löschfahrzeuge für die drei Feuerwehren beschafft. Du hast den Bau des Feuerwehrgerätehauses in Hub und die Erweiterung in Hinterskirchen unterstützt, den Kauf des Betriebsgeländes verhandelt und damit die Erweiterung des Bauhofes erreicht. Der Kindergarten Neufraunhofen wurde ausgebaut und in eine Kindertagesstätte umgewandelt. Engagiert hast du dich auch für den nun etwa vier Kilometer langen Geh- und Radwege von Bichl über Neufraunhofen bis Hinterskirchen“, würdigte Bürgermeister Anton Maier in seiner Laudatio. Nicht unerwähnt ließ er die stetige Bürgernähe und den Kontakt mit allen Vereinen. Bei der Kommunalwahl im Jahr 2020 hatte Bernhard Gerauer nicht mehr kandidiert.

„Neben dem Schloss und der gräflichen Familie Soden-Fraunhofen sowie dem Trachtenverein Hinterskirchen und dem Sportverein wird wohl kaum ein Name mit der Gemeinde Neufraunhofen so eng verbunden sein, wie der Name Gerauer. Das lag zum einen am überörtlichen beruflichen Einsatz für die Firma Bayer, ganz besonders aber an seiner verbindendenden und den Menschen zugwandten Art“, führt Bürgermeister Anton Maier aus.

Für diese Verdienste hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, Bernhard Gerauer anlässlich seines 75. Geburtstags zum Ehrenbürger zu ernennen. Dazu überreichte ihm Bürgermeister Anton Maier die Ernennungsurkunde.

Voller Dankbarkeit freute sich Bernhard Gerauer über die höchste Auszeichnung, die eine Gemeinde vergeben kann. Rückblickend auf seinen Lebensweg in Neufraunhofen erinnerte er an viele Weggefährten, die ihn in seinem kommunalpolitischen, ehrenamtlichen und beruflichen Wirken begleitet haben. Allein sind viele Aufgaben nicht zu bewältigen; gemeinsam lässt sich viel bewegen. Besonders erwähnte er dabei auch seine Ehefrau Anni und die Familie, die ihn stets auf seinem Weg unterstützt haben.

Gäste beim Festakt waren der amtierende Gemeinderat, der Träger der Bürgermedaille Andreas Hauer sowie ausgeschiedene Gemeinderatsmitglieder, die zwölf Jahre und mehr mit Bernhard Gerauer im kommunalen Gremium zusammengearbeitet haben. Beim anschließenden Stehempfang wurde in vielen Gesprächen und Anekdoten an die gemeinsam verbrachte Zeit erinnert.



Fotos:
Bürgermeister Anton Maier überreicht an Bernhard Gerauer die Ernennungsurkunde
Bürgermeister Anton Maier, zweiter Bürgermeister Peter Hauer, dritter Bürgermeister Andreas Kronseder beim Festakt mit Bernhard und Anni Gerauer

Zurück